

VERWALTUNGSVORLAGE VL-154/2019

ERSTELLT DURCH	ERSTELLT AM	SITZUNGSTEIL
Straßenbau	27.09.2019	öffentlich

GREMIUM	STATUS	TERMIN	EINLADUNG	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	beschließend	29.10.2019	8/19	
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung	beschließend	28.11.2019	5/19	

BEZEICHNUNG DES TAGESORDNUNGSPUNKTES

Holtgrevenstraße

hier: Grundsatzbeschluss über die Erneuerung des Gehweges der Holtgrevenstraße sowie

Beschluss über Art und Umfang der Gehwegerneuerung im Rahmen des Bauprogramms zur Abrechnung nach KAG

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen ca. 150.000 Euro. Die Mittel werden im Haushalt 2020 beantragt.

Die Kosten sind gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) in Verbindung mit der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Lünen auf die Anlieger umzulegen. Die Holtgrevenstraße ist als Anliegerstraße einzustufen. Der Beitragsatz der Anlieger für die Teileinrichtung Gehweg beträgt 65 %.

INKLUSIONSVERTRÄGLICHKEIT

An der Inklusionsverträglichkeit wird nichts verändert, da die Straßenführung nicht geändert wird.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt vom Grundsatz her die Erneuerung des Gehweges der Holtgrevenstraße unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen und Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt die Art und den Umfang der in der Verwaltungsvorlage beschriebenen Erneuerung des Gehweges der Holtgrevenstraße im Rahmen des Bauprogramms zur Abrechnung nach KAG unter dem Vorbehalt der Haushaltsberatungen und Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel.

Der Bürgermeister

SACHDARSTELLUNG

Der Gehweg der Holtgrevenstraße ist in einem schlechten Zustand. Die vorhandenen Schäden an der Plattierung werden vor allem auf parkende Fahrzeuge und Wurzeldruck zurückgeführt.

Der südliche Gehweg soll im Bereich zwischen Leezenpatt und Spormeckerplatz sowie der nördliche Gehweg im Bereich zwischen Lange Straße und Spormeckerplatz auf einer Breite von 1,50 m grundhaft erneuert werden.

Um eine nachhaltige Verbesserung für die Bäume zu erzielen, soll auf der Nordseite ein Parken nicht mehr erlaubt werden. Hierzu ist der Vorlage eine Stellungnahme der Abteilung Stadtgrün beigefügt. Dadurch entfallen auf der Nordseite etwa 22 Stellplätze. Zudem sind in der näheren Umgebung ausreichend öffentliche Parkplätze /-häuser vorhanden. Auf der Südseite entfallen keine Stellplätze.

Die Gehwege erhalten auf einer Breite von 1,50 m folgenden Aufbau:

- 8 cm Betonsteinpflaster grau
- 3 cm Bettung
- 39 cm Schotter

Vor Beginn der Maßnahme wird eine Anliegerinformation durchgeführt.